

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:233390-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Meerbusch: Bau von Tagesstätten
2019/S 097-233390**

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Stadt Meerbusch
Hochstr. 1
Meerbusch
40670
Deutschland
Telefon: +49 2159/916412
E-Mail: vergabe@meerbusch.de
Fax: +49 2159/91639412
NUTS-Code: DEA1D

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.meerbusch.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E12173282>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E12173282>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Generalunternehmerleistung — Schlüsselfertiger Bau einer Kindertagesstätte in Meerbusch-Büderich

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45215221

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Generalunternehmerleistung — Schlüsselfertiger Bau einer Kindertagesstätte in Meerbusch-Büderich

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA1D

Hauptort der Ausführung:

Stadt Meerbusch

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Generalunternehmerleistung — Schlüsselfertiger Bau einer Kindertagesstätte in Meerbusch-Büderich

Auftragsgegenstand ist die Erstellung einer schlüsselfertigen, funktionstüchtigen, inbetriebnahmefähigen und bezugsfertigen zweigeschossigen, nicht unterkellerten sechsgruppigen Kindertagesstätte mit rund 5 830 cbm BRI, rund 1 570 qm BGF und rund 1 266 qm NUF. Die Bauweise ist dabei dem Unternehmer freigestellt. Es sind Leistungen der KG 300 und 400, sowie 700 zu erbringen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 35 Prozent

Qualitätskriterium - Name: Lieferzeitpunkt / Lieferungs- oder Ausführungsfrist / Gewichtung: 30 Prozent

Preis - Gewichtung: 35 Prozent

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/08/2019

Ende: 17/07/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Auszug aus dem Berufs- und Handelsregister des Herkunftslandes (Original oder Kopie),

2. Eintragung bei der Berufsgenossenschaft oder bei ausländischen Bewerbern Nachweis der Zugehörigkeit zu einer vergleichbaren Organisation (Original oder Kopie),
3. Eigenerklärung des Bieters über das Nichtvorliegen der in § 7 VgV genannten Ausschlussgründe

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Nachweise und Erklärungen aus anderen Mitgliedstaaten sind in deutscher Übersetzung beizufügen. Bei Bietergemeinschaften müssen sich die Nachweise der technischen Leistungsfähigkeit auf die Leistungsbereiche beziehen, die vom jeweiligen Mitglied erbracht werden sollen.

Kann ein Bieter aus nachweisbarem Grund die geforderten Nachweise nicht beibringen oder können Nachweise von ausländischen Unternehmen nicht beschafft werden, so sind dem Angebot zwingend zum Submissionstermin gleichwertige Nachweise beizufügen. Die Gleichwertigkeit ist im Angebot darzulegen. Der Gegenstand des Auftrags erfordert die Vorlage der o. g. Nachweise, damit sichergestellt ist, dass der Bieter durch Durchführung des Auftrags berechtigt ist und der genügend personelle und maschinelle Ressourcen verfügt, um den Auftrag ordnungsgemäß zu erfüllen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Übersicht und Referenzliste über Aufträge in mindestens zwei verschiedenen Kommunen vergleichbarer Größe in den letzten drei Jahren mit Angabe der Auftraggeber und Ansprechpartner mit Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse),

2. Darstellung eines Konzepts zur Ausführung des Auftrages.

> Detaillierte Angaben zur personellen und technischen Ausstattung des Betriebs:

— Angaben über die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten in den letzten drei Jahren, gegliedert nach Berufsgruppen,

— Angaben über die berufliche Qualifikation der verantwortlichen Personen

Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung Mindestens 3 nutzungsgleiche Referenzobjekte in der angebotenen Bauweise aus den letzten 5 Jahren (Fertigstellung 2014 - 2019).

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen) Die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 25/06/2019
Ortszeit: 10:30
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 25/07/2019
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 25/06/2019
Ortszeit: 10:30
Ort:
Hochstraße 1, 40670 Meerbusch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer Rheinland Spruchkörper Düsseldorf
Am Bonneshof 35
Düsseldorf
40474
Deutschland
Fax: +49 2111472891
Internet-Adresse: <http://www.brd.nrw.de/organisation/vergabekammer/>
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Es wird ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen / Bewerber / Bieter hingewiesen.
Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit – der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

— mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

16/05/2019